

ich nun abermahls ein Christen-Herze  
schliessen / Ob es denn mit Elternböse  
gemeinet sei / wann GOTT denselben ih-  
re Ehe-Pflänzlein hinweg nimmeth?  
Sicherlich! niemand wird solches be-  
jahen dürfen.

Je demnach / auch Ihr Hochbetrübe-  
ten Eltern / die weil ihr vergewissert seid /  
daß es nicht weniger mit Euch / als mit  
Euren Ehe-Pflänzlein sehr herzlich  
wohl gemeinet ist / daß sie so vielfältigē  
Unglück entzogen / zu solcher Herrlich-  
keit aufgenommen werden / ihr auch da-  
bei so viel Wohlthaten von Eurem  
GOTTE empfanget / (m) So fasset eu-  
re Seelen mit Geduld / erkennet die  
(n) wunderliche Gnade des HERRN /  
und saget zu Eurem GOTT aus Hiobs  
Munde: (o) Du HERR hast gegeben /  
du HERR hast genommen /  
dein Name sei gelobet in Ewig-  
keit. Spricht zu Eurem Seeligst-  
abgelebten / mit dem in gleichem Stan-  
de lebenden David: (p) Wir werden  
wohl

(m) *Luc. XXIV. v. 19.* (n) *Psalms. IV. v. 4.*

(o) *Hiob. I. v. 21.* (p) *2. B. Sam. XII. v. 23.*